

Zusammen mit den Fußballern aufsteigen

ROLLSTUHLBASKETBALL: Rolling Devils des FCK wollen mit neuem Trainer in Liga eins – Saisonstart am 28. September

VON THOMAS HUBER

Mit neuem Trainer und einer im Vergleich zu den Vorjahren stark veränderten Mannschaft starten die FCK Rolling Devils in ihre nun dritte Zweitligasaison. Das Ziel ist klar formuliert, am Rundenende soll der Aufstieg in die Bundesliga stehen.

Sven Nürnberger ist der Neue auf der Trainerbank, der die rollenden Teufel in die Beletage des deutschen Rollstuhlbasketballsports führen soll. Der 33-Jährige löst Christa Weber ab, die den Verein nach drei erfolgreichen Jahren (ein Meister-, zwei Vizemeistertitel) Richtung Wiesbaden verließ.

Nürnberger, im rheinhessischen Oppenheim groß geworden, kam erstmals während seines Studiums in Trier als Co-Trainer der Trier Dolphins mit dem Rollstuhlbasketball in Berührung. Vor einem Jahr übernahm er das Traineramt des Zweitligaaufsteigers Lux Rollers. Bei deren Gastspiel in Kaiserslautern fiel er ob seiner motivierenden Art auch Abteilungsleiter Sascha Gergele auf. Da sich beide aus gemeinsamen Tagen in Trier kannten, war der Kontakt schnell hergestellt.

Der Sportlehrer ist sich der Größe seiner neuen Aufgabe bewusst. „Was hier in den letzten drei Jahren aufgebaut wurde, ist fantastisch. Mannschaft, Umfeld, Zuschauer – alles ist absolut erstligatauglich.“ Zu bewältigen gibt es für Nürnberger auch einen Umbruch im Kader. Sechs Spieler verließen den Verein, darunter mit Aufbauspieler Klaus Weber, dem deutschen Top-Nachwuchstalent Nico Dreimüller und Lukas Jung drei Stammspieler. „Klaus Weber zu erset-



Training der Rolling Devils in der Grundschule Betzenberg: die Neuzugänge Serdar Antac und Mark Beissert mit Trainer Sven Nürnberger (von links).

FOTO: VIEW

zen, wird nicht einfach“, weiß Nürnberger. Auch der Verlust von Dreimüller und Jung schmerze. Aber bei den Neuzugängen brauchen sich die Devils nicht zu verstecken. Mit Mark Beissert streift sich der beste Korbschütze der Zweiten Liga das Trikot des FCK über. Flügelspieler Serdar Antac (Türkei) und der Belgier Pieter Dries verfügen über internationale Erfahrung. Und mit der Verpflichtung des aktuellen deutschen Nationalspielers Matthias Heimbach wurde ein Transfercoup gelandet. Der 30-jährige Guard, Paralympics-Teilnehmer 2012, gilt als einer der besten 1.0-Punktespieler Deutschlands.

Jetzt gilt, es die neu formierte Mannschaft zu einer Einheit zusammenzuführen. Beim ersten Test gegen die Lux Rollers (76:39) gelang dies bereits phasenweise. Weitere Tests, auch gegen Erstligisten, folgen. Die härtesten Konkurrenten auf dem Weg zum Titel sieht Nürnberger im RSV Basket Salzburg und Lahn-Dill II. „Aber am Ende wollen wir vorne stehen und aufsteigen, am liebsten zusammen mit den Fußballprofis.“ Saisonstart ist am 28. September mit einem Heimspiel gegen die Mainhatten Skywheelers II. Alle Heimspiele sind wie gewohnt samstagsabends in der Uni-Sporthalle.

SO SPIELEN SIE

Kader/Zugänge: Serdar Antac (Antalya), Mark Beissert (RSV Lahn-Dill II), Pieter Dries (Lagun Aro Bilbao), Markus Gmeinwieser (2. Mannschaft), Matthias Heimbach (Jena Caputs), Christian Kiefer (RSV Langensteinbach), Yuki Ito, Sebastian Spitznagel, Paul Nikolaus, Sascha Gergele, David Osche, Juliana Kromberg, Heiko Lips

Abgänge: Lukas Jung, Joachim Schermuly, Ralf Schwarz, Klaus Weber (alle RRR Wiesbaden), Nico Dreimüller (Rolling Chocolate Heidelberg), Andreas Bieber (Augsburg).